

CARNIVAL MARITIME NUTZT DAS POTENZIAL MATHEMATISCHER OPTIMIERUNG BEI DER PERSONALPLANUNG UND -DISPOSITION

PRESSEMITTEILUNG24. März 2020 || Seite 1 | 3

Hamburg. Carnival Maritime, die Serviceeinheit der Costa-Gruppe, und das Fraunhofer CML haben eine strategische Partnerschaft zur Implementierung des Entscheidungsunterstützungssystems SCEDAS® des maritimen Forschungsinstituts auf den 27 Schiffen von Costa Crociere, AIDA Cruises und Costa Asia geschlossen.

SCEDAS®, das bereits weltweit auf Container- und Massengutschiffen im Einsatz ist, unterstützt die Planer mit Hilfe mathematischer Optimierungstechniken bei der Berechnung detaillierter Arbeitspläne für jeden einzelnen Seemann: In der täglichen Schifffahrt ist es wahrscheinlich, dass die ursprüngliche Planung durch unvorhersehbare Ereignisse mehr oder weniger verändert wird. Diese verschiedenen Parameter manuell in Echtzeit zu optimieren, ist extrem schwierig. Effiziente Planungsalgorithmen tragen dieser Tatsache Rechnung, indem sie den Arbeitsplan während der Reise ständig aktualisieren.

Die realen Arbeitsstundenaufzeichnungen jedes Besatzungsmitglieds in Kombination mit Echtzeit-Reisesituationen werden berücksichtigt, um bessere Arbeitspläne als die manuell erstellten zu erstellen.

Aufgrund der Vielzahl der Einflussfaktoren stellt die zuverlässige Personalplanung und -disposition ein komplexes Planungsproblem im Kreuzfahrtmarkt dar. Carnival Maritime wird nun SCEDAS® in eine neue, erweiterte Version integrieren, die speziell für die Anforderungen des Kreuzfahrtmarktes entwickelt wurde. Die erzielte Transparenz hinsichtlich der Arbeitsbelastung hat den zusätzlichen Vorteil, dass optimale Zeitfenster für geplante und ungeplante Wartungsarbeiten ermittelt werden können. Die Projektleiterin von Carnival Maritime, Kapitän Nicole Langosch, sagt: "Unser Ziel ist es, die Personalplanung an Bord unserer Schiffe auf eine neue Ebene zu heben. Um die Arbeitsplanung für unsere Besatzungen zu erleichtern, werden wir Wartungsaufgaben aus unserem PMS-System in SCEDAS® integrieren."

Kontakt

Claudia Bosse | Fraunhofer-Center für Maritime Logistik und Dienstleistungen CML | Telefon +49 (0)40 42878-4476 |
Am Schwarzenberg-Campus 4, Gebäude D | 21073 Hamburg | www.cml.fraunhofer.de | claudia.bosse@cml.fraunhofer.de |

Dadurch sind wir in der Lage, Betriebsanforderungen und Wartungsmanagement unter Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse unserer Seeleute intelligent miteinander zu verzahnen.“

Der verantwortliche Abteilungsleiter des CML, Ole John, fügt hinzu: "Wir haben die Vorteile der mathematischen Optimierung aus erster Hand erfahren und freuen uns über die Zusammenarbeit mit der Carnival Maritime GmbH, die die Bedeutung innovativer Ansätze kennt. Unsere Experten haben dazu beigetragen, effiziente, zuverlässige und hochgradig maßgeschneiderte Personallösungen im maritimen Sektor zu implementieren. Jetzt sind wir bestrebt, unserem Partner auf dem Kreuzfahrtmarkt zu ermöglichen, einen fundierten Entscheidungsprozess und die Implementierung innovativer Arbeitsabläufe zu realisieren, die SCEDAS® bieten kann.“



Bild 1: AIDAnova auf hoher See (Copyright Carnival Maritime)

Das Fraunhofer CML

Das Fraunhofer-Center für Maritime Logistik und Dienstleistungen CML entwickelt und optimiert Prozesse und Systeme entlang der maritimen Supply Chain. In praxisorientierten Forschungsprojekten unterstützt das CML private und öffentliche Auftraggeber aus den Bereichen Hafenbetrieb,

FRAUNHOFER-CENTER FÜR MARITIME LOGISTIK UND DIENSTLEISTUNGEN CML

Logistikdienstleistung und Schifffahrt bei der Initiierung und Realisierung von Innovationen.

PRESSEMITTEILUNG

24. März 2020 || Seite 3 | 3

Fraunhofer Gesellschaft

Die **Fraunhofer Gesellschaft** ist die führende Organisation für angewandte Forschung in Europa. Unter ihrem Dach arbeiten 72 Institute und Forschungseinrichtungen an Standorten in ganz Deutschland. Mehr als 26 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erzielen das jährliche Forschungsvolumen von 2,6 Milliarden Euro. Davon fallen 2,2 Milliarden Euro auf den Leistungsbereich Vertragsforschung. Rund 70 Prozent dieses Leistungsbereichs erwirtschaftet die Fraunhofer-Gesellschaft mit Aufträgen aus der Industrie und mit öffentlich finanzierten Forschungsprojekten. Internationale Kooperationen mit exzellenten Forschungspartnern und innovativen Unternehmen weltweit sorgen für einen direkten Zugang zu den wichtigsten gegenwärtigen und zukünftigen Wissenschafts- und Wirtschaftsräumen.